

Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Der Vorsitzende des Regionalvorstands

Beschlussvorlage

Sitzung	Sitzung des Regionalvorstands	<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung
Datum	16. Mai 2025	<input type="checkbox"/> nicht öffentliche Sitzung
Beschluss-Nr.	02/03/02	

Durchführung eines Änderungsverfahrens zum Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming

Beschlussantrag:

1. Der Regionalvorstand empfiehlt der Regionalversammlung zu beschließen, ein Änderungsverfahren zum Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming durchzuführen.
2. Das Änderungsverfahren soll mit der Absicht durchgeführt werden, zusätzliche Flächen als Vorranggebiet für die Windenergienutzung festzulegen, die nach § 4 des Gesetzes zur Festlegung von Flächenbedarfen für Windenergieanlagen an Land (Windenergieflächenbedarfsgesetz - WindBG) zusätzlich auf das regionale Flächenziel angerechnet werden können.
3. Bei der Festlegung zusätzlicher Vorranggebiete für die Windenergienutzung sollen insbesondere die folgenden Flächen berücksichtigt werden:
 - a) Fläche des Windparks Mückendorf gemäß des Antrags der Stadt Baruth/Mark vom 14.01.2025
 - b) Flächen in rechtswirksamen Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, in denen die Windenergienutzung zugelassen ist, soweit diese nicht bereits als Vorranggebiet für die Windenergienutzung festgelegt sind
 - c) Flächen, auf denen die Errichtung von Windenergieanlagen genehmigt ist bzw. auf denen die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit der Errichtung von Windenergieanlagen rechtswirksam festgestellt ist
 - d) weitere Flächen, auf denen nach dem Willen der Belegenheitskommunen die Errichtung von Windenergieanlagen zugelassen werden soll

Begründung:

Der Sachliche Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming ist mit Bekanntmachung der Genehmigung vom 26. September 2024 am 23. Oktober 2024 in Kraft getreten. Von der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg wurde zudem festgestellt, dass der Sachliche Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 der Region Havelland-Fläming mit dem regionalen Teilflächenziel von mindestens 1,8 Prozent der Regionsfläche für den Stichtag 31. Dezember 2027 nach Artikel 1 des Brandenburgischen Flächenzielgesetzes (BbgFzG) in Einklang steht.

Mit Schreiben des Bürgermeisters vom 14.01.2025 hat die Stadt Baruth/Mark beantragt, die für die Errichtung des Windparks Mückendorf vorgesehene Fläche in den Sachlichen Teilregionalplan als Vorranggebiet für die Windenergienutzung aufzunehmen. Zur Begründung werden die folgenden Sachverhalte benannt:

- Die Stadt Baruth/Mark verfolgt das Ziel, eine autarke Energieversorgung für das Gemeindegebiet aus erneuerbaren Energien zu ermöglichen und damit die Versorgungssicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner und der lokalen Industrie langfristig zu gewährleisten. Gleichzeitig soll damit zur Erreichung der Flächenziele des Landes und zum Ausbau der erneuerbaren Energien beigetragen werden.
- Der Antrag auf Vorbescheid der Firma Naturwind Potsdam GmbH vom 25.07.2024 an das Landesamt für Umwelt (LfU) für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb von 19 Anlagen zur Nutzung von Windenergie (WEA)“ auf der Fläche des Windparks Mückendorf wurde nach § 9 Absatz 1a BImSchG durch das LfU mit Schreiben vom 21.10.2024 bauplanungsrechtlich positiv bewertet. Die Stadt Baruth/Mark hat

Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Der Vorsitzende des Regionalvorstands

Beschlussvorlage

mit Eilbeschluss vom 05.09.2024 ihr Einvernehmen nach § 36 BauGB im Rahmen des Vorbescheidverfahrens gegenüber dem Landesamt für Umwelt erteilt.

- Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen im Sinne der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung zu schaffen, hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, den Bebauungsplan „Windpark Mückendorf aufzustellen und im Parallelverfahren die Änderung des gemeinsamen (Gesamt-) Flächennutzungsplans der Stadt Baruth/Mark für das Plangebiet des Bebauungsplans vorzunehmen.

Mit dem Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 wurde das für den Stichtag 31.12.2027 maßgebliche Flächenziel mit einem Anteil der Vorranggebiete für die Windenergienutzung am Regionsgebiet von 1,84 Prozent nur knapp erreicht. Die Festlegung der von der Stadt Baruth/Mark vorgeschlagenen Fläche als Vorranggebiet kann dazu beitragen, die auf das Flächenziel angerechnete Fläche weiter zu erhöhen und die Entwicklungsabsichten der Stadt Baruth/Mark zu unterstützen.

Weiter sind nach dem Inkrafttreten des Sachlichen Teilregionalplans 2027 im Gebiet des Amtes Dahme/Mark die folgenden drei Bebauungspläne rechtswirksam geworden, mit denen die Errichtung von Windenergieanlagen zugelassen wird:

- Teilplan C des Bebauungsplans „Windpark Illmersdorf Rietdorf, Ortsteile Illmersdorf und Rietdorf, Flächen im Bereich Illmersdorfer und Rietdorfer Holz“ der Gemeinde Ihlow
- Teilplan D des Bebauungsplans „Windpark Illmersdorf Rietdorf, Ortsteile Illmersdorf und Rietdorf, Flächen im Bereich Illmersdorfer und Rietdorfer Holz“ der Gemeinde Ihlow
- Bebauungsplan „Windpark Niebendorf-Heinsdorf, Ortsteil Niebendorf-Heinsdorf, Acker- und Waldflächen südlich der Ortslage Niebendorf und Heinsdorf“ der Stadt Dahme/Mark

Die Geltungsbereiche dieser Bebauungspläne konnten im Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027 nur teilweise in das Vorranggebiet VRW 32 aufgenommen werden. Mit der Durchführung eines Änderungsverfahrens besteht die Möglichkeit, die Flächen dieser nun rechtswirksam gewordenen Bebauungspläne – soweit Übereinstimmung mit den Planungskriterien besteht – als Vorranggebiet für die Windenergienutzung festzulegen und zusätzlich auf das Flächenziel anzurechnen. Auf diese Weise könnte auch eine bessere Übereinstimmung mit der kommunalen Bauleitplanung hergestellt werden.

Darüber hinaus bietet die Durchführung eines Änderungsverfahrens die Möglichkeit, weitere Flächen, auf denen die Errichtung von Windenergieanlagen genehmigt wurde bzw. auf denen die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit der Errichtung von Windenergieanlagen rechtswirksam festgestellt ist und die im Sachlichen Teilregionalplan 2027 noch nicht als Vorranggebiet berücksichtigt werden konnten (beispielsweise Windpark Herrenhölzer, Windpark Wusterwitz), auf das Flächenziel anzurechnen.

Es kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass einige Kommunen der Region, weitere Vorhaben der Windenergienutzung unterstützen, deren Verwirklichung durch eine Änderung des Sachlichen Teilregionalplans gefördert werden könnte.

Ein Beschluss der Regionalversammlung über die Durchführung eines Änderungsverfahrens eröffnet daher zudem die Möglichkeit, über die Abfrage der beabsichtigten oder bereits eingeleiteten Planungen und Maßnahmen nach § 9 Absatz 1 des Raumordnungsgesetzes frühzeitig festzustellen, in welcher Weise kommunale Entwicklungsabsichten durch den Regionalplan ggf. unterstützt werden können.

Nach § 6 Absatz 2 Nummer 1 der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft beschließt die Regionalversammlung über die Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Regionalplans.

Nach § 9 Absatz 1 Nummer 2 der Hauptsatzung bereitet der Regionalvorstand die Beschlüsse nach § 6 Absatz 2 Nummer 1 vor.

Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Der Vorsitzende des Regionalvorstands

Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis:

<input type="checkbox"/> gemäß Beschlussvorlage		<input type="checkbox"/> mit Veränderungen		
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung

Marko Köhler
Vorsitzender des Regionalvorstands

Lutz Klauber
Leiter der Planungsstelle
(für die Kenntnisnahme)